

[52381] Ein tüchtiger Buchhändler mit etwas Kapital wird als Teilhaber für ein Sortimentsgeschäft im

überseeischen Ausland

gesucht. Das Geschäft ist gut fundiert, hat einen grossen, festen Kundenkreis und wirft einen ansehnlichen Gewinn ab. Da der Besitzer in vorgerückten Jahren, so bietet sich event. Gelegenheit zu späterer alleiniger Uebernahme des im fortwährenden Aufblühen befindlichen Geschäfts. Im Lande wohnen viele Deutsche und ist das Klima gesund. Gef. Angebote unter 52381 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

Berger-Levrault & Cie.

in Nancy.

Paris, 5 Rue des Beaux-Arts.

[Z] [52385]

La

Reproduction des couleurs
par la superposition
des trois couleurs simples

par

Robert Steinheil

de l'imprimerie Berger-Levrault & Cie.

150 planches en chromotypographie donnant près de 15 000 tons groupés en gammes chromatiques rabattues, lavées et grisées.

Un volume in-4^o,
avec 60 pages de texte, relié.

Tirage sur papier émail (alfa) 64 *M*
(vergriffen).

Tirage sur papier blanc pur couché 80 *M*
(es bleiben nur 17 Explr.).

Tirage sur papier du Japon 120 *M*
(es bleibt nur 1 Explr.).

Rabatt 20%. — Nur bar.

Prospekte mit Probetafel stehen zu Diensten.

[Z] [52424] In unterzeichnetem Komm.-Verlage ist soeben erschienen:

Vortrag

des

Hochw. Herrn Prälat Kneipp,

gehalten den 9. November 1896 im Saale des Schützengartens in St. Gallen.

Das Netto-Erträgnis fällt in die Kasse des Kneipp-Vereins St. Gallen.

40 *ſ* ord., 30 *ſ* bar.

St. Gallen, 20. November 1896.

Scheitlins Buchhdlg.
Nachf. Carl Kugel.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

[Z] [51418]

= Für Weihnachten. =

Wir empfehlen Ihrer ganz besonderen Beachtung:

Hermann v. Helmholtz, Vorträge und Reden. Vierte Auflage. Mit dem Bildniss des Verfassers und zahlr. Holzstichen. Zwei Bände. Geh. 16 *M* ord., 12 *M* no.; geb. 19 *M* ord., 14 *M* 20 *ſ* no.

Ein Vermächtnis von unvergänglichem, klassischem Werte hat Hermann von Helmholtz in diesen auserlesenen Aufsätzen hinterlassen, welche die Ergebnisse mathematischer, naturwissenschaftlicher und speziell physikalischer Forschung über den engeren Kreis der Fachgelehrten hinaus einem grösseren Publikum mitteilen und als wahre Perlen der wissenschaftlichen Litteratur in der Bibliothek keines Gebildeten fehlen sollten.

Hermann v. Helmholtz, Die Lehre von den Tonempfindungen als physiologische Grundlage für die Theorie der Musik. Fünfte Ausgabe. Mit dem Bildniss des Verfassers und 66 in den Text gedruckten Holzstichen. Geh. 12 *M* ord., 9 *M* netto; geb. 14 *M* ord., 10 *M* 60 *ſ* netto.

Wie alle Schriften von Helmholtz sind auch diese bahnbrechenden Untersuchungen, durch welche der berühmte Verfasser die physikalische und physiologische Akustik so wesentlich umgestaltet und die Theorie der Musik neu begründet hat, ein **monumentum aere perennius**, welches auch den kommenden Geschlechtern die höchste Bewunderung vor der hier vollzogenen Verschmelzung naturwissenschaftlichen Denkens und künstlerischen Empfindens einflössen wird.

John Tyndall's Schriften.

Fragmente Neue Folge. Uebersetzt von Anna v. Helmholtz und Estelle du Bois-Reymond. Mit einem Portrait. Geh. 8 *M* ord., 6 *M* netto; geb. 9 *M* 50 *ſ* ord., 7 *M* 15 *ſ* netto.

Das Licht. Sechs Vorlesungen. Autorisirte deutsche Ausgabe, bearbeitet von Clara Wiedemann. Mit einem Vorwort von G. Wiedemann. **Zweite Auflage.** Mit einem Portrait von Thomas Young und 57 Abbildungen. Geh. 6 *M* ord., 4 *M* 50 *ſ* no.; geb. 7 *M* 50 *ſ* ord., 5 *M* 65 *ſ* netto.

Die Wärme betrachtet als eine Art der Bewegung. Autorisirte deutsche Ausgabe, bearbeitet von Anna v. Helmholtz und Clara Wiedemann nach der achten Auflage des Originals. Mit 125 Holzstichen und einer Tafel. **Vierte vermehrte Auflage.** Geh. 12 *M* ord., 9 *M* netto; geb. 13 *M* 50 *ſ* ord., 10 *M* 20 *ſ* no.

Wohl keiner der Heroen der Naturwissenschaft, welche es nicht verschmäht haben, ihr Wissen und ihre Gedanken grösseren, nicht ausschliesslich fachmännischen Kreisen vorzutragen, hat in dem Masse wie Tyndall die Gabe besessen, auch die höchsten wissenschaftlichen Probleme in klarer, einfacher Form darzulegen. Tyndalls klare Logik seine anmutige, oft geradezu poetische Redeweise, sein pädagogisches Talent stehen fast ohnegleichen da und haben ungemein viel zur Verbreitung physikalischer Kenntnisse beigetragen. Die Schriften dieses grossen Gelehrten und Forschers sind jedem zu empfehlen, der sich einen **geistigen Genuss ersten Ranges** verschaffen will.

Wir bitten zu verlangen.

Braunschweig, im November 1896.

Friedr. Vieweg & Sohn.

1896